

Franckesche Stiftungen zu Halle

Heysames Bett- und Tugend-Buch, Oder: Kurtze Tag- und Lebens-Regulen und Übungen, andächtig zu betten, fromm zu leben, und selig zu sterben

Wille, Alexander

Cölln am Rhein, 1763

VD18 13095056

Tagzeiten Der Allerseligsten Jungfrauen Mariae, Nach dem Advent. Das ist, von Christi-Abend bis Lichtmeß inschließlich.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201948](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201948)

S a g z e i t e n

Der Allerseligsten Jungfrauen

M A R I Æ,

Nach dem Advent.

Das ist, von Christi Abend bis Lichtmess inschließlich.

Zu der Metten wird alles gesprochen wie oben am 3. Bl.

Die Laudes.

Die Psalmen lesest du wit oben am 22. Bl. zu den Laudes.
Auf das Zeichen † werden gehörige Psalmen ingesetzt.

1. Antiph. O wie ein wunderbarlicher Handel, †
der Schöpfer des menschlichen Geschlechts hat ei-
nen lebendigen Leib wollen an sich nehmen, und
von einer Jungfrauen gebohren werden, er ist
Mensch herfür gangen ohn männlichen Saamen,
und hat uns seine Gottheit mitgetheilt.

2. Antiph. Da du auf unaussprechliche Weiß
gebohren warest † aus einer Jungfrauen, da seynd
die Schriften erfüllet worden: wie der Regen in
das Felt, also bist du herabgestiegen, damit du
das menschliche Geschlecht selig machest. Wir
loben dich, O unser Gott.

3. Antiph. Der den Busch, welchen Moyses
sah † unverbrennet, haben wir erkennet dein be-
haltene löbliche Jungfrauschaft: du Gottes-Ge-
bährerin, bitt für uns.

4. Antiph. Die Wurzel Jesse † hat gegrünet:
es ist ein Stern aus Jacob ausgegangen, ein
Jung-

Das Ampt von unser L. Frauen,
Jungfrau hat den Heyland gebohren, wir loben
dich, O unser Gott.

5. Antiph. Sehe, Maria hat uns gebohren +
den Heyland, welchen als Joannes sahe, schrye er,
und sprach: Sehet das Lamb Gottes: sehet, der
nimmt hinweg der Welt Sünd, Alleluja.

Das Capitel, Lobgesang, V. sprich hier wie am 29. Blat.
Zum Benedictus, &c. Gebenedeyt, 12. am 30. Blat.

Antiph. Ein wunderbarlich Geheimnis + wird
geoffenbahret: die Naturen werden erneuert:
Gott ist Mensch worden. Ist geblieben, das er
war, und hat an sich genommen, das er nicht
war, hat keine Vermischung gelitten, noch
keine Zertrennung.

Kyrie eleyson. Christe eleyson. Kyrie eleyson.
V. Herr erhöre mein Gebett.

R. Und laß mein Gesehrey zu dir kommen.

Gebett.

D Gott, der du durch die Jungfräuliche
Fruchtbarkeit Mariä dem menschlichen Ge-
schlecht die Belohnung des ewigen Heyls gegeben
hast: wir bitten, verleyhe; daß wir ihrer Fürbitt
genieffen, durch welche du uns begnadet hast zu
empfangen den Ursprung des Lebens, unseren
Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher
mit dir und dem H. Geist, gleicher Gott lebt und
regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. R. Amen.

O all ihr Heiligen Gottes. oben am 32. Blat.

Hörest du hier auf zu lesen, so sprich, was folgt fastrest
du aber fort, so sprich dasselbig an dem Ort, da du aufhörest.

Vater uns. 12. V. Der Herr verleyhe uns sei-
nen Frieden. R. Und das ewige Leben, Amen.

Schluß=

nach dem Advent, zu der Prim.

77

Schluss Antiphon. Alma Redemptoris, &c.

V. Gnadenreiche Mutter, 2c. oben am 69. Blat.
V. Nach der Geburt bist du ein unversehrte Jung-
frau geblieben.

R. Du Gottes Gebährerin, bitt für uns.

Gebett.

O Gott! der du durch, 2c. am 66. Blat.
V. Die Göttliche Hülff bleib allzeit bey uns. R. A.

zu der Prim.

Antiph. O wie ein wunderbarlicher Sandel,
der Schöpfer des menschlichen Geschlechts hat
ein lebendigen Leib wollen an sich nehmen, und
von einer Jungfrauen gebohren werden: er ist
Mensch herfürgegangen ohne männlichen Saamen,
und hat uns seine Gottheit mitgetheilt.

Das Capitel und V. sprich hier wie oben am 39. Blat.

Gebett.

O Gott! der du durch, 2c. am 76. Blat.
V. Herr erhöre mein Gebett. R. Und laß mein, 2c.
V. Lasset uns den Herrn loben. R. Gott sey Dank.
V. Und der Glaubigen Seelen ruhen durch die
Barmherzigkeit Gottes im Frieden. R. Amen.

Zu der Tertz.

Antiph. Da du auf unaussprechliche Weiß
gebohren warest † aus einer Jungfrauen, da
seynd die Schriften erfüllet worden: wie der Re-
gen in das Felt, also bist du herabgestiegen, da-
mit du uns menschliche Geschlecht selig machest.
Wir loben dich, O unser Gott.

Das Capitel und V. sprich hier wie oben am 43. Blat.

Gebett.

O Gott! der du durch, 2c. am 76. Blat.
V. Herr

V. Herr erhöre mein Gebett. R. Und laß, 2c.
 V. Lasset uns den Herrn loben. R. Gott sey Dank.
 V. Der Glaubigen Seelen, 2c. R. Amen.

Zu der Sept.

Antiph. Durch den Busch, welchen Moyses sahe † unverbrennet, haben wir erkennen dein behaltene löbliche Jungfrauschaft, du Gebährerin Gottes, bitt für uns.

Das Capitel und V. sprich hier wie oben am 46. Blat.
 Gebett. O Gott! der du durch, 2c. am 67. Blat.
 V. Herr, erhöre mein Gebett. R. Und laß, 2c.
 V. Lasset uns den Herrn loben. R. Gott sey Dank.
 V. Der Glaubigen Seelen ruhen, 2c. R. Amen.

Zu der Non.

Antiph. Sehe, Maria hat uns gebohren † den Heyland, welchen Joannes sahe, schrye er, und sprach: Sehet das Lamb Gottes: sehet der nimmt hinweg der Welt Sünd, Alleluja.

Das Capitel und V. sprich hier wie oben am 50. Blat.
 Gebett. O Gott, der du durch, 2c. am 76. Blat.
 V. Herr, erhöre mein Gebett. R. Und laß, 2c.
 V. Lasset uns den Herrn loben. R. Gott sey Dank.
 V. Der Glaubigen Seelen ruhen, 2c. R. Amen.

Zu der Vesper.

Die Antiphonen seynd selbige, welche zu den Laudes 75. Bl.

Das Capitel, Lobgesang und V. sprich hier wie am 29. Bl.
 Zum Magnificat, &c. Mein Seel, 2c. am 56. und 57. Bl.

Antiph. Das ist ein groß Geheimnis der Erbschaft, † daß der Jungfrauen Leib ein Tempel Gottes worden ist, und wuste doch von keinem Mann: er ist nicht befleckt worden, da er das
 Fleisch

nach dem Advent, zu der Complet. 79

Fleisch von ihr an sich nahm. Alle Völker werden kommen, und sagen: Ehr sey dir Herr.

Kyrie eleyson. Christe eleyson. Kyrie eleyson.
V. Herr erhöre mein Gebett, R. Und laß, 2c.
Gebett. O Gott! der du durch, 2c. am 76. Blat.

Zu den Heiligen.

O all ihr Heiligen, 2c. oben am 32. Blat.

Zu der Complet.

Zum Nunc dimittis, &c. O Herr, nun laßest. 2c. am 62. Bl.

Antiph. Das ist ein grosses Geheimniß der Erbschaft, + daß der Jungfrauen Leib ein Tempel Gottes worden ist, und wuste doch von keinem Mann: er ist nicht befleckt worden, da er das Fleisch von ihr an sich nahm alle Völker werden kommen, und sagen: Ehr sey dir Herr.

Kyrie eleyson. Christe eleyson. Kyrie eleyson.
V. Herr, erhöre mein Gebett. R. Und laß, 2c.
V. Laßet uns den Herrn loben. R. Gott sey Dank.

Der Schluß: Segen.

Gs segne und behüte uns der allmächtiger und barmherziger Herr, Vater, Sohn und H. Geist. R. Amen.

Schluß: Antiphon. Alma Redemptoris, &c.

O gnadenreiche Mutter, 2c. oben am 69. Blat.

V. Die Göttliche Hülff bleibt allezeit bey uns.

R. Amen.

Vater uns, 2c. Begrüßet seyest du, 2c. Ich glaub.
Erster



L. Ron: Col: de: Cour: 1784.